

Der Forstbetrieb Brugg

Ein Überblick

Der Forstbetrieb Brugg kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Das erste Waldreglement entstand bereits 1864. Bis 1996 wurde der Betrieb als technische Forstverwaltung mit einem Forstingenieur als Betriebsleiter geführt. Danach übernahm Förster Ruedi Harisberger bis zu seiner Pensionierung 2013 den Betrieb. Seit 2013 ist Markus Ottiger als Betriebsleiter im Amt.

Einen wegweisenden Entscheid für den Forstbetrieb wurde mit dem Szenario „*Künftige Bewirtschaftung des Brugger Waldes*“ vom 30. März 2011 durch den Stadtrat Brugg festgehalten. Dabei wurde die Weiterführung des Forstbetriebes mit festangestelltem Personal und der Funktion als Lehrbetrieb besiegelt. Mit der Zusammenarbeit von benachbarten Betrieben wird eine Optimierung der Arbeitsabläufe angestrebt.

Der Forstbetrieb Brugg ist daran, sich für die Zukunft zu positionieren. Als einer der grössten Waldbewirtschafter in der Region ist man daran, ein Kompetenzzentrum für Wald und Umwelt mit diversen Dienstleistungen auf- und auszubauen. Dank dem geplanten Ausbau des bereits bestehenden Werkhofes am Remigersteig in Brugg wird der Forstbetrieb bald über eine moderne, zeitgemässe Infrastruktur verfügen. Das Angebot umfasst bereits heute eine grosse Palette an verschiedenen Dienstleistungen. Das zurzeit leider defizitäre Geschäft bei der Waldbewirtschaftung kann dadurch gepuffert werden.



(Drohnenaufnahme Forstwerkhof Brugg, Remigersteig, August 2015)

Zahlen und Fakten

Personal:

- 1 Förster Betriebsleiter
- 1 Förster Einsatzleiter (Förster HF)
- 1 Förster Leiter Forstbüro (30% - Pensum)
- 4 Forstwerte
- 2 - 3 Lehrlinge
- 8 Landwirte als Saisoniers bei den Aussengemeinden
- Forstunternehmer für Spezialarbeiten (z.B. Vollernter)

Waldfläche

- **Öffentlicher Wald** **1'162 ha, davon:**
 - *Ortsbürgergemeinde Brugg* *614 ha*
 - *Ortsbürgergemeinde Bözberg* *158 ha*
 - *Ortsbürgergemeinde Riniken* *117 ha*
 - *Ortsbürgergemeinde Scherz* *85 ha*
 - *Ortsbürgergemeinde Villnachern* *155 ha*
 - *Waffenplatz und Festungssektor* *17 ha*
 - *Bad Schinznach AG* *16 ha*
- **Privatwald** **433 ha**
- **Landwirtschaftsland Ortsbürgergemeinde Brugg** **58 ha**

Jahreshiebsatz

- Öffentlicher Wald 9640 m³
- Privatwald 4360 m³

Jahresumsatz

- Forstbetrieb ca. SFr. 1.5 Mio.
- Ortsbürgergemeinde ca. SFr. 2.0 Mio.

Zahlen aus der Betriebsabrechnung

	<u>Aufwand</u>	<u>Ertrag</u>
• Waldbewirtschaftung	35%	29%
• Sachgüterproduktion	10%	7%
• Dienstleistungen	55%	64%

Maschinenpark

- Forstschlepper Welte 230 mit Doppeltrommelwinde, Rückekran und Klemmbank
- Forstschlepper Welte 110 mit Doppeltrommelwinde und Frontpolter
- Landwirtschaftstraktor MF 120 mit Ausleger für Mulchgerät und Kreissäge (gemietet)
- Rungenanhänger Farmi MPV 4WD
- Hakenliftanhänger Bigab 8-12 mit zwei Mulden
- Dreiseitenkipper Brantner
- Motormäher
- Laubgebläse
- Personalauto Nissan Double 4x4 mit Ladebrücke
- Transporter Ford Transit 4 WD mit Kippbrücke
- Personalauto Hyundai Ducon 4 WD
- Mannschaftswagen
- Baumbiegesimulator SERRA fürs Kurswesen (gemietet)

Dienstleistungen

- Beförsterungen
 - *Bad Schinznach AG* *seit 1984*
 - *NSNW A3* *seit 1990*
 - *Waffenplatz* *seit 1994*
 - *Scherz* *seit 1996*
 - *OBG Villnachern* *seit 2014*
 - *OBG Riniken* *seit 2014*
 - *OBG Bözberg* *seit 2014*
- Naturschutzarbeiten, Biotoppflege
- Gewässerunterhalt
- Sicherheitsholzerei entlang von Eisenbahn und Strassen
- Holzernten im Privatwald
- Park- und Gartenholzerei, Bäume schneiden
- Aus- und Weiterbildung an der Motorsäge mit dem „Baumbiege-Simulator“
- Verkauf von Produkten wie Rundholz für Pergola und Abschränkungen, Brennholz, Bänke und Tische aus Eichenholz, Finnenkerzen

OBG Liegenschaften, benutzt vom Forstbetrieb

- Werkhof Neubau 1973
 - Teilersatzneubau in Planung Baukredit von CHF 930'000 wird an der OBG Versammlung vom 8. Dez. 2015 entschieden.
- Maschinenhalle Anbau an Werkhof 1999
- Remisen Neubau 2012
- Geräteschuppen (alter Pferdestahl) Kauf von Armasuisse 1990
- Büro Rathausplatz 2 (gemietet)

OBG Liegenschaften / Kulturland, Vermietet / Verpachtet

- Waldhaus Neubau 1966
- Landwirtschaftsland 59 ha
- Truppenübungsplatz Geissenschachen
- Werkschopf Widacher
- Rebhaus Tempelgut Remigen
- Parkplätze
- Holzschuppen Sennhütte

Betriebsorganisation

Jeder Mitarbeiter hat ihm zugeteilte Fachgebiete, für die er die Verantwortung trägt. Die meisten Arbeiten werden durch das betriebseigene Personal ausgeführt. Schwachholzschläge werden zusammen mit einem Unternehmer ausgeführt. Die Zusammenarbeit mit zwei Vertrauensunternehmern bewährt sich hier. Dabei übernimmt der Unternehmer die Vollernterarbeit, der Rest führt das betriebseigene Forstpersonal aus.

Waldpflege / Holznutzung

Die von uns betreuten Waldungen werden wo möglich im Dauerwaldprinzip bewirtschaftet. Das heisst die Waldbewirtschaftung erfolgt weitgehend ohne flächige Räumungen. Die Förderung wertvoller einheimischer Baumarten ist ein Teil unserer waldbaulichen Philosophie.

Naturschutz

Wir unterhalten und betreuen mehrere Naturschutzprojekte. 9% der Waldfläche im öffentlichen Wald ist als Naturschutzvorrangfläche ausgewiesen.

Leistungen für Dritte

Aufgrund unserer guten Infrastruktur sind wir auch bei Arbeiten für Dritte wie Stadt-, Garten- und Parkholzerei konkurrenzfähig. Durch die verschiedenen Beförsterungsverträge können zusätzliche Aufträge in den betreuten Gemeinden akquiriert werden. Als neues Standbein bietet der Forstbetrieb Kurse im Bereich Motorsägen-Handhabung und Umweltbildung an. Mit dem ersten mobilen Baumbiegesimulator der Schweiz sind wir in der Lage, entweder bei uns in Brugg oder extern direkt beim Kunden Personal in der Anwendung und Handhabung der Motorsäge mit einem kurzen Kursprogramm zu schulen. Diese Aufträge bilden eine gute Arbeitsauslastung während den waldwirtschaftlichen Randzeiten.

07.12.2015

Markus Ottiger